



<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Standortentwicklung</b>	<b>4</b>
<b>Materialmarkt</b>	<b>6</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>11</b>
<b>Marketing und Kommunikation</b>	<b>14</b>
<b>Finanzen</b>	<b>16</b>
<b>Impressionen</b>	<b>19</b>
<b>Impressum</b>	<b>21</b>

## Vorwort

### Liebe Lesende

Institutionen wie OFFCUT Basel leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, die ambitionierten Klimaziele des Kanton Basel-Stadt zu erreichen. Indem wir Materialien vor der Entsorgung bewahren und sie in neue Nutzungskreisläufe zurückführen, schaffen wir konkrete, alltagsnahe Lösungen für eine ressourcenschonende Zukunft.

Die weiterhin steigenden Umsatzzahlen bestärken uns in unserer Arbeit. Sie zeigen, dass unser Ansatz zunehmend auf Resonanz in der Öffentlichkeit stösst. Im Jahr 2025 haben wir erneut einen Fokus auf die Vermittlungsarbeit gelegt. Dadurch versuchen wir, unsere Tätigkeit tiefer im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. So wird OFFCUT hoffentlich mehr und mehr als das wahrgenommen, was es ist: ein Ort der Inspiration, der Kreativität und der gelebten Nachhaltigkeit.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten und motivierten Teammitgliedern. Mit ihrem grossen Einsatz, ihrem Herzblut und ihrer Leidenschaft tragen sie täglich dazu bei, die Vision von OFFCUT Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft: Der erstmals durchgeführte Strategie-Workshop mit dem gesamten Team hat gezeigt, wie viel Potenzial, Ideenreichtum und gemeinsamer Wille in OFFCUT steckt. Dieses starke Fundament gibt uns das Vertrauen, unseren Weg auch in den kommenden Jahren erfolgreich weiterzugehen.

Vorstand Verein OFFCUT Basel

Eva Bucherer, Jérôme Thiriet, Roger Rittscher, Raymond Dettwiler

## Einleitung

Für OFFCUT Basel war 2025 ein Jahr der Zusammenarbeit und des sanften Wachstums.

Im Frühling restrukturierten wir uns mit einem Personalwechsel und einer neuen Schichtplanung. Im Herbst unternahmen wir eine Retraite mit dem Team und dem Vorstand, um weitere Meilensteine zur Entwicklung unseres Standortes zu definieren.

Ein grosses Danke geht an alle unsere Materialspendende: Durch Beiträge aus Produktionsbetrieben sowie vielen privaten Spenden war unser Sortiment bunt und vielfältig. Auch unseren Benevols danken wir von Herzen: Mit ihrer tatkräftigen Unterstützung helfen sie, die Ordnung im Materialmarkt stetig zu verbessern.

Einige mediale Beiträge stärkten unsere Sichtbarkeit; zudem vertieften wir Kooperationen und Partnerschaften, waren an öffentlichen Events präsent und feierten bereits zum dritten Mal unser Marktfest.

Die positive Stimmung im Laden und die Begeisterung unserer Kundschaft für unsere Vision freuen uns sehr. Sie motivieren uns jeden Tag aufs Neue.

Co-Leitung OFFCUT Basel

Evelyne Monney, Salome Thommen, Simone Steinegger

## Standortentwicklung

### Verein und Team

Die Co-Leitung setzte ihre Arbeit 2025 erfolgreich fort. Ausserdem vertieften wir die Selbstorganisation im Team weiter. Inspiriert von der Soziokratie versuchen wir, als Betrieb agil und flexibel zu bleiben – ein Prozess, der uns immer wieder fordert und uns hilft, gemeinsam zu wachsen.

Anfang des Jahres verabschiedeten wir Susanne Roser, die sich nach 10 Jahren bei OFFCUT beruflich neu orientieren möchte. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg nur das Beste.

Die frei gewordenen Stellenprozente konnten wir mit Soraya Koefer und Ivo Schneider besetzen. Dass viele unserer Teammitglieder neben ihrer Arbeit bei OFFCUT selbstständig in der Kreativbranche tätig sind, ist für uns ein riesiger Gewinn: Ihre Erfahrungen bringen wertvolles Fachwissen direkt in unseren Betrieb und erweitern unser Netzwerk. Da wir alle in kleinen Pensen arbeiten und unsere Bereiche weitgehend eigenverantwortlich organisieren, sind Offenheit und Flexibilität eine Grundvoraussetzung bei uns.

Wir legen ausserdem grossen Wert auf eine Arbeitskultur, die individuelle Lebenssituationen berücksichtigt. Regelmässiges Feedback und das gemeinsame Feiern von Erfolgen stärken dabei das Vertrauen, das wir für unsere freundschaftliche und ambitionierte Zusammenarbeit brauchen.

Der Vorstand, der aus Eva Bucherer, Jérôme Thiriet, Raymond Dettwiler und Roger Rittscher besteht, unterstützte uns auch 2025 mit wertvollen Impulsen. Wir schätzen den bereichernden Austausch mit den Mitgliedern des Vorstands sehr. Ihre Expertisen, externen Perspektiven und städtische Vernetzung trugen massgeblich zur Weiterentwicklung von OFFCUT bei. An dieser Stelle möchten wir dem Vorstand herzlich für sein Engagement im Verein OFFCUT Basel danken. Wir freuen uns darauf, unsere bereichernde Zusammenarbeit fortzusetzen.



Aktuelles Team v.l.n.r.: Salome, Marco, Ivo, Babette, Désirée, Simone, Evelyne, Soraya, Sophia (nicht auf dem Foto)

## **Netzwerk Basel**

Als Mitglied des Vereins Studio Dreispitz steht OFFCUT Basel im Austausch mit anderen Akteurinnen und Akteuren auf dem Dreispitz-Areal. Der Verein ist ein Zusammenschluss von Organisationen, die auf dem Areal tätig sind, sich an dessen Entwicklung beteiligen und es mitgestalten. Er formalisiert den Austausch unter den Akteur\*innen und strukturiert die interne sowie externe Zusammenarbeit.

Der junge Verein freut sich, dass dank der finanziellen Unterstützung durch die Christoph Merian Stiftung seine Netzwerkarbeit 2025 und 2026 ermöglicht wurde respektive wird. So können die Website <https://studiodreispitz.ch> unterhalten, Anlässe geplant sowie zwei Projekte umgesetzt werden: die Instandstellung von Mobiliar auf den Gleisen und eine bessere, einheitliche Signaletik auf dem Areal. An der Geschäftsversammlung im November verabschiedete sich Salome vom KinderGleis-Kreis (Robi-Spiel-Aktionen) aus dem Vorstand; neu in den Vorstand gewählt wurde Jan Nemeth (Bias).

## **Netzwerk Schweiz und International**

Einen OFFCUT-Materialmarkt gibt es seit Mai 2025 auch in Frauenfeld. Wir freuen uns, dass unser Netzwerk wächst und unsere Idee weitergetragen wird.

Zwei Anerkennungen bestätigten uns 2025 in unserem langjährigen Engagement und zeigten uns, dass wir mit unserem Handeln etwas bewirken: die Auszeichnung «People and Planet First» und die Nominierung für den «Fair Fashion Award». Zudem sind wir stolz, dass wir am Finale des «Social Impact Catalyst» teilnehmen durften, wo wir von viel Expertenwissen und inspirierenden Projekten profitierten. Dadurch wurde auch die Zusammenarbeit aller OFFCUT-Standorte intensiviert. Wir blicken zuversichtlich auf die Kooperationen im Jahr 2026.

Intern stärkten wir die Zusammenarbeit ebenfalls: mit zwei Retraiten in St. Gallen und Zürich. Dort schärften wir unser Profil und die Fundraising-Strategie auf schweizweiter Ebene. Spannend war auch der Austausch mit allen anderen deutschsprachigen Initiativen für Materialkreisläufe, der in Chemnitz stattfand – es ist immer wieder inspirierend, sich gemeinsam mit Herausforderungen zu beschäftigen.

## **Kreisläufe für Kultur**

Für zusätzliche Projekte blieb 2025 nur wenig Zeit. Aufgrund fehlender Kapazitäten wurde das Projekt «Kreisläufe für Kultur», das 2024 mit einer Recherche begann, nur vereinzelt weiterverfolgt. Allerdings hält das Projektteam den Austausch aufrecht und baut das Netzwerk – wie es im gegebenen Rahmen möglich ist – weiter aus. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass eine Lösung für zirkuläres Denken und Handeln im Kultursektor entwickelt werden muss und OFFCUT hierbei ein wichtiger Akteur sein kann. Im Austausch mit neuen Initiativen und Vereinen wie dem Kostümkonsulat oder dem Kulturfundus, die ähnliche Ideen schmieden, sehen wir die Chance, das Projekt voranzubringen, Synergien zu nutzen und uns gegenseitig bei Aufgaben zu unterstützen. Das Jahr 2026 wird zeigen, welche Richtung das Projekt einnimmt.

## Materialmarkt

Unser Kundenschaft wächst täglich und die Stimmung vor Ort ist durchweg positiv. Viele Besuchende schätzen dabei nicht nur die grosse Auswahl, sondern auch den Nachhaltigkeitsgedanken von OFFCUT. Sie freuen sich darüber, ihren Materialien durch Spenden an OFFCUT ein zweites Leben zu schenken und somit deren Wert zu erhalten.

Selbermachen stärkt das Gefühl von Unabhängigkeit und schafft echte Erfolgserlebnisse. In unserem Materialmarkt fördern wir die Kreativität mit einer breiten Palette an Materialien, die wir stetig erweitern und sorgfältig aufbereiten.

Besonders beliebt sind nach wie vor Stoffe und Wolle, doch die Projekte unserer Kundenschaft sind so vielfältig wie das Sortiment selbst. Das zeigt sich oft in spannenden Gesprächen an der Kasse, zum Beispiel mit jungen Bastler\*innen, die im Rahmen eines Schulprojekts eine Seifenkiste bauen oder Cosplayer\*innen, die bei uns die perfekten Materialien für ihre Kostüme für die Fantasy Basel finden. Ob Handwerkprofis mit einem Flair für Spezialteile, Freizeitgärtner\*innen, Fasnächtler\*innen, Grosseltern, Kitabetreuer\*innen, Lehrpersonen, Kultur- und Kunstschaffende, Studierende der HGK oder angehende Bekleidungsgestalter\*innen der Couture-Ateliers: Sie alle schätzen unser Angebot. Alle finden das gesuchte Material oder entdecken sogar unverhofft etwas, das sie brauchen können.

Oft kehren die Kund\*innen dann später zurück, um uns stolz ihre fertigen Werke zu präsentieren – das ist für uns jedes Mal ein Highlight.

### Verkauf und Öffnungszeiten

Um die täglichen Aufgaben bei wachsenden Besucherzahlen zu bewältigen, passten wir unsere Abläufe an. Durch neue Schichtpläne mit kürzeren Einsätzen und mehr Überschneidungen bleibt jetzt mehr Zeit für den internen Austausch und die persönliche Beratung unserer Kundenschaft. Die Gespräche über Projekte und die ungewöhnlichen Materialkombinationen, die dabei entstehen, inspirieren uns jedes Mal aufs Neue.

Unsere sechs Öffnungstage haben sich fest etabliert. Während wir im Sommer durchgehend geöffnet haben, bleibt die kleine Winterpause über den Jahreswechsel eine Zeit zum Durchatmen.

Neben dem Stöbern vor Ort lohnt sich ein Blick auf unseren Online-Marktplatz bei Tutti. Dort bieten wir Einzelstücke und Werkstattzubehör an. Das lockt neue Menschen an, die uns vorher nicht kannten.

Da unser Lager durch die vielen Materialspenden oft bis unter die Decke gefüllt ist, müssen wir bei sperrigen Dingen oder Büromaterial wie Ordnern zeitweise einen Annahmestopp einlegen. So stellen wir sicher, dass wir immer genug Platz für die wirklich spannenden Materialien behalten.

2023



Anzahl Betriebstage 283  
Umsatz Total 236'883  
Besuchende 13'727  
Ø Umsatz\* 837  
Ø Kundenschaft\* 39

2024



Anzahl Betriebstage 294  
Umsatz Total 301'410  
Besuchende 14'984  
Ø Umsatz\* 1'025  
Ø Kundenschaft\* 44

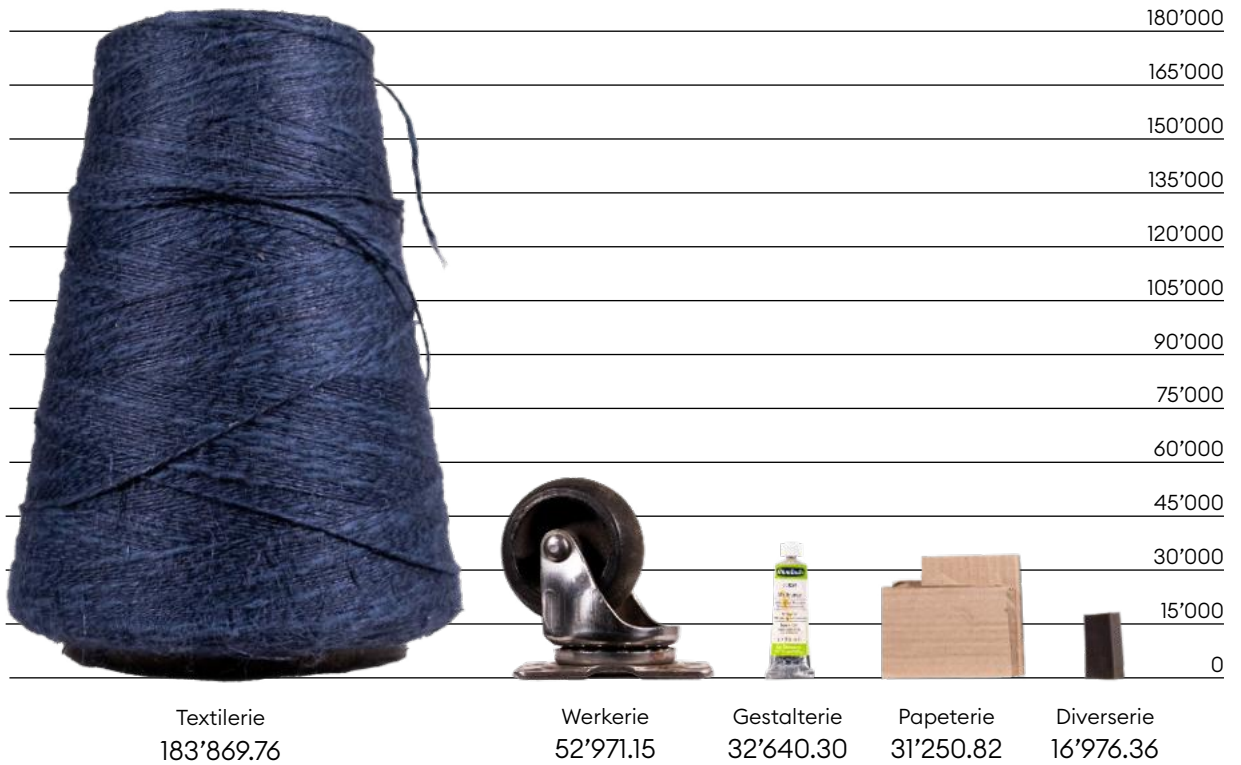
2025



Anzahl Betriebstage 298  
Umsatz Total 317'708  
Besuchende 16'815  
Ø Umsatz\* 1'069  
Ø Kundenschaft\* 48

\* pro Betriebstag

Umsatz pro Materialkategorie



**Material**

In unserem Materialmarkt warten unzählige Schätze darauf, entdeckt zu werden. Es sind Materialien mit Charakter und Geschichte, die von Privatpersonen oder aus Firmen stammen und die man so an keinem anderen Ort kaufen kann.

Das Jahr 2025 war in dieser Hinsicht absolut beeindruckend. Die Menge an abgeholten und angelieferten Spenden war riesig, wobei vor allem die Qualität unserer Stoffe durch die Zusammenarbeit mit regionalen Nähateliers merklich gestiegen ist. Da wir mittlerweile so viele hochwertige Ballenware erhalten, nehmen wir Stoffe erst ab einer Grösse von zwei Quadratmetern an. Ein spezielles Material, das bei uns eintraf, waren die Planen mit tanzenden Skeletten aus der Geisterbahn des Museum Tinguely.



Plane „Tanzende Skelette“ vom Museum Tinguely | Textilerie

Den bisherigen Spenden-Rekord knackte die Auflösung eines Bastelateliers: Stolze 1'291 Kilogramm Material landeten bei uns. Auch die Räumung eines Atelierhauses bescherte uns sieben Autoladungen voller Farben, Kunstblumen und Bastelsachen. Eine Siebdruckerei schickte uns sogar per Spedition eine Palette mit hochwertigem Papier.

Dank der geschätzten Zusammenarbeit mit mehreren Schreinereien, die uns regelmässig ihre Reststücke überlassen, können wir bei Holzplatten mittlerweile die Formate auswählen, die sich im Laden bewährt haben.

Bevor das Material in den Verkauf kommt, stecken wir viel Arbeit in die Aufbereitung. Wir putzen, sortieren, befreien Holz von Nägeln oder konfektionieren Stoffe, denn viele Stücke bringen ihr eigenes Vorleben mit oder tragen Spuren der Zeit.

Manchmal erfahren wir Spannendes über die Herkunft der Spenden. Unsere Kundschaft schätzt es sehr, wenn wir Hintergrundinfos an sie weitergeben. Es ist für uns immer wieder berührend, zu sehen, wie Menschen sich von geliebten Materialien verabschieden und sie uns anvertrauen. Wir geben unser Bestes, damit alles in gute Hände weitergereicht wird, und danken allen herzlich, die den Kreislauf gemeinsam mit uns in Schwung halten.



Seidenmalifarbel | Gestalterie



Leder | Textilerie



Plastikbänder | Gestalterie



Bilderrahmen | Gestalterie



Multiplexplatten | Werkerie



Dürsteler'se | Textilerie



Baumwollfäden | Textilerie



Kunstblumen | Diverserie

## Infrastruktur und Logistik

Damit unsere Waren im besten Licht erscheinen, haben wir die Gänge mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet, die nun jede Ecke erhellt. Auch hinter den Kulissen hat sich viel getan: Mit minimalem Aufwand erschlossen wir einen Hohlraum im Gebäude und gewannen so wertvolle neue Archivfläche. Ein besonderes Herzensprojekt war ausserdem, einen neuen Platz für das Kunstwerk von Eddie Hara zu finden, das er uns bereits 2014 für unseren Standort an der Venedigstrasse gemalt hatte. Es empfängt unsere Gäste nun prominent an der Decke direkt über dem Eingang.



Eingang Materialmarkt mit Kunstwerk von Eddie Hara

Um das Einkaufserlebnis besonders für neue Gesichter noch angenehmer zu gestalten, haben wir das ganze Jahr über an der Übersichtlichkeit gefeilt. Die Textilabteilung im vorderen Bereich wird stetig besser strukturiert. Der Arbeitstisch wurde erweitert und mit neuen Funktionen für den Stoffzuschnitt aufgewertet. Parallel dazu arbeiten wir weiterhin an einer transparenteren Preisgestaltung. Ein klares System hilft nicht nur unserem Team an der Kasse, sondern sorgt auch für Nachvollziehbarkeit bei den Kund\*innen, wenn sie das Material durchstöbern.

Besonders stolz sind wir auf die Weiterführung der Kooperationen mit namhaften Partnern wie horgenglarus und der Vitra AG. Dass unser Netzwerk wächst, hilft uns enorm – auch über die Stadtgrenzen hinaus. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den anderen OFFCUT-Standorten ist ein echter Gewinn, wenn es darum geht, grosse Materialmengen sinnvoll zu verteilen.

Wie wichtig diese Zusammenarbeit ist, zeigte unsere wohl wildeste Abholaktion des Jahres in den Zentralschweizer Bergen: Gemeinsam mit dem Team aus Zürich retteten wir mehrere hundert Kilo Seide aus einem Ziegenstall. Wir bahnten uns einen Weg zwischen neugierigen Ziegen und schleppten unzählige Säcke zum Wagen, bevor es über abenteuerliche Feldwege zurück nach Basel ging.

Materialspenden  
im Materialmarkt  
1'052



Materialspenden  
durch Abholung  
83



Insgesamt legten wir 2025 über 3'729 Kilometer zurück, um beeindruckende 14'350 Kilogramm Material abzuholen. Mit diesen Erfolgen stossen wir nun räumlich an Grenzen: Da uns oft mehr angeboten wird, als wir lagern oder weitervermitteln können, müssen wir leider immer häufiger einzelne Spenden ablehnen, um die Qualität im Laden zu halten.

## Benevol

Ohne die grossartige Unterstützung unserer Freiwilligen wäre der Materialmarkt nicht das, was er heute ist. Über 300 Einsätze leisteten sie im vergangenen Jahr – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie viel Herzblut in unser Projekt fliesst. Erst durch dieses aussergewöhnliche Engagement schaffen wir es, die riesigen Materialmengen zu organisieren und den Laden so übersichtlich und einladend zu gestalten.

Ob sie beim gemeinsamen Aufräumen, beim geduldigen Aufbereiten von Schätzen oder beim Ein-sortieren von Material in unsere Kategorien helfen: Unsere Freiwilligen sind längst ein fester Teil des erweiterten Teams. Dabei schätzen wir nicht nur die helfenden Hände, sondern auch den persönlichen Austausch bei einem Kaffee oder einem gemeinsamen Mittagessen.

Die Wege zu uns sind vielfältig: Manche Menschen klopfen direkt an unsere Tür, andere finden über Partner wie die Stiftung lotse, das Programm «Stadthelfer» der Sozialhilfe Basel oder impiega zu uns. Auch neugierige Schüler\*innen sowie Studierende bereichern uns immer wieder mit Kurzpraktika.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die uns ihre Zeit und Energie schenken! Wir freuen uns riesig darauf, auch in Zukunft mit bekannten und neuen Gesichtern in Materialien zu stöbern, gemeinsam den Laden aufzuräumen und frische Ideen umzusetzen.

Benevol J.V.B. am Umbau/Erweiterung des grossen Zuschnitt-Tisches



Benevol Bena am Sortieren der Dürstler Seide



Benevol Malha am Entwirren und Aufbereiten der Wolle

## Aktivitäten

Rund 3'000 Besuchende und Gäste durften wir im Jahr 2025 bei OFFCUT begrüßen bzw. ausserhalb von OFFCUT über den Materialmarkt informieren. Dank der Unterstützung von Désirée Sebele und Ivo Schneider, die vorwiegend in unserem Verkaufsteam tätig sind, konnten wir der höheren Nachfrage an Aktivitäten nachkommen. Wir freuen uns, dass das Interesse an Themen wie Ressourcenschonung und Wiederverwendung stetig wächst und immer mehr Menschen mit OFFCUT einen Ort finden, der diese Inhalte aufgreift.

Bei einer Aktivität finden generationenübergreifend – vom Kindergeburtstag bis zum Seniorenverein – die unterschiedlichsten Menschen Zugang zur Kreislaufwirtschaft. Dort erfahren sie, welchen Beitrag sie zur Kreislaufwirtschaft leisten können. Der Blick hinter die Kulissen des Materialmarkts und der Einblick in unsere tägliche Arbeit beeindruckt junge wie auch ältere Besuchende gleichermaßen. Dabei wird deutlich: Kreislaufwirtschaft ist nicht nur sinnvoll, sondern ist auch mit viel Arbeit verbunden. Gleichzeitig bietet sie konkrete Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer konsumorientierten Gesellschaft.

### Buchbare Formate

Die Formate «Input» (Führungen) und «Kindergeburtstage» wurden 2025 erneut am meisten gebucht. Sieben Teamanlässe führten wir für Vereine, Schulen und Firmen durch, wobei wir grosse Gruppen im Materialmarkt begrüßen durften. Für viele Menschen ist das Format «Input» eine gute Gelegenheit, OFFCUT kennenzulernen.

Workshops werden vor allem von Schulklassen besucht. Hier bietet sich der Materialmarkt als einzigartiger ausserschulischer Lernort an, in dem die Kompetenzen und Wirkungsziele der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) direkt erfahrbar und greifbar werden.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2025 das Atelier und der Multifunktionsraum (Bibliothek) deutlich stärker genutzt. Darüber hinaus vermieteten wir unsere Räumlichkeiten 2025 zweimal: für einen Workshop und für eine Retraite.

Familie am Basteln im Atelier | Herbstzauber Marktfest



Figuren aus Perlen | Kurs beim Ferienpass



Auf Suprensuche im Materialmarkt | Schnitzjagd

## Events

Am 9. Mai öffneten wir für die Industriennacht Regio Basel unsere Tore. Neben Führungen und einem Kreativangebot konnten die Gäste nachts einkaufen und die poetische Puppentheater-Performance von Karlo Stipič erleben. Ein Grossteil der rund 450 Besuchenden kam zu diesem Anlass zum ersten Mal in unserem Materialmarkt.

Ausserdem nahm OFFCUT 2025 am Draisinenrennen teil. Zum Jubiläum dieses Anlasses trat Ivo Schneider mit einer eigens gefertigten Draisine zum Derby an – er hatte sie vollständig aus Materialien aus unserem Fundus gebaut. Sie bewegte sich durch einen Schubmechanismus vorwärts, während sich am Gleisanfang angebrachte Geschenkblätter abrollten. Die Draisine wurde dann rückwärts an den abgerollten Geschenkblättern zurück ins Ziel geschoben, was das Publikum überraschte – niemand hatte mit diesem Antrieb gerechnet. 18 Draisinen gingen an den Start – so viele wie schon lange nicht mehr. Sie sorgten für spektakuläre Antriebe und viele Überraschungsmomente. OFFCUT steuerte erneut zum Gabentisch bei und sponserte einen Materialgutschein für die Gewinnenden.

Im Herbst war ebenfalls einiges los: Dank der finanziellen Unterstützung durch den Lions Club Basel konnte OFFCUT einen Stand am Flâneur Festival bespielen. Das inzwischen etablierte Stadtfestival verzeichnete 85'000 Besuchende, die sich während zwei Tagen entlang der Elisabethenstrasse bei Kreativangeboten, Konzerten, Karaoke und Essenständen vergnügen konnten. Wir führten zahlreiche Gespräche, unterstützten den Workshop «Postkarten-Upcycling» und überraschten viele Kinder an unserer Schnürli-Tombola mit Materialpäckchen.

Den Abschluss dieses aufregenden Jahres machte das Herbstzauber Marktfest. Der Materialmarkt erstreckte sich für einmal bis in die Padel-Halle, in der 27 Standbetreibende handgefertigte Objekte, Kunstobjekte oder Selbstgemachtes für den täglichen Bedarf verkauften. Die Workshopangebote Cyanotypie, Linoldruck und das Basteln von Adventskalendern und Adventskränzen waren gut besucht. Das war bereits das dritte Mal, dass OFFCUT einen DIY-Markt auf die Beine stellte – ein Projekt, das wir laufend anpassen und weiterführen möchten. Die Stimmung und die Vielfalt wurden geschätzt; manche Leute kamen zufällig vorbei und würden sich freuen, wenn der Markt jede Woche stattfinden würde.

Ivo in den Startlöchern | Draisinenrennen



Soraya und Magnus | Flâneur Festival

Karlo Stipič BLUE | Industriennacht



Schnürli-Tombola | Gleisfest

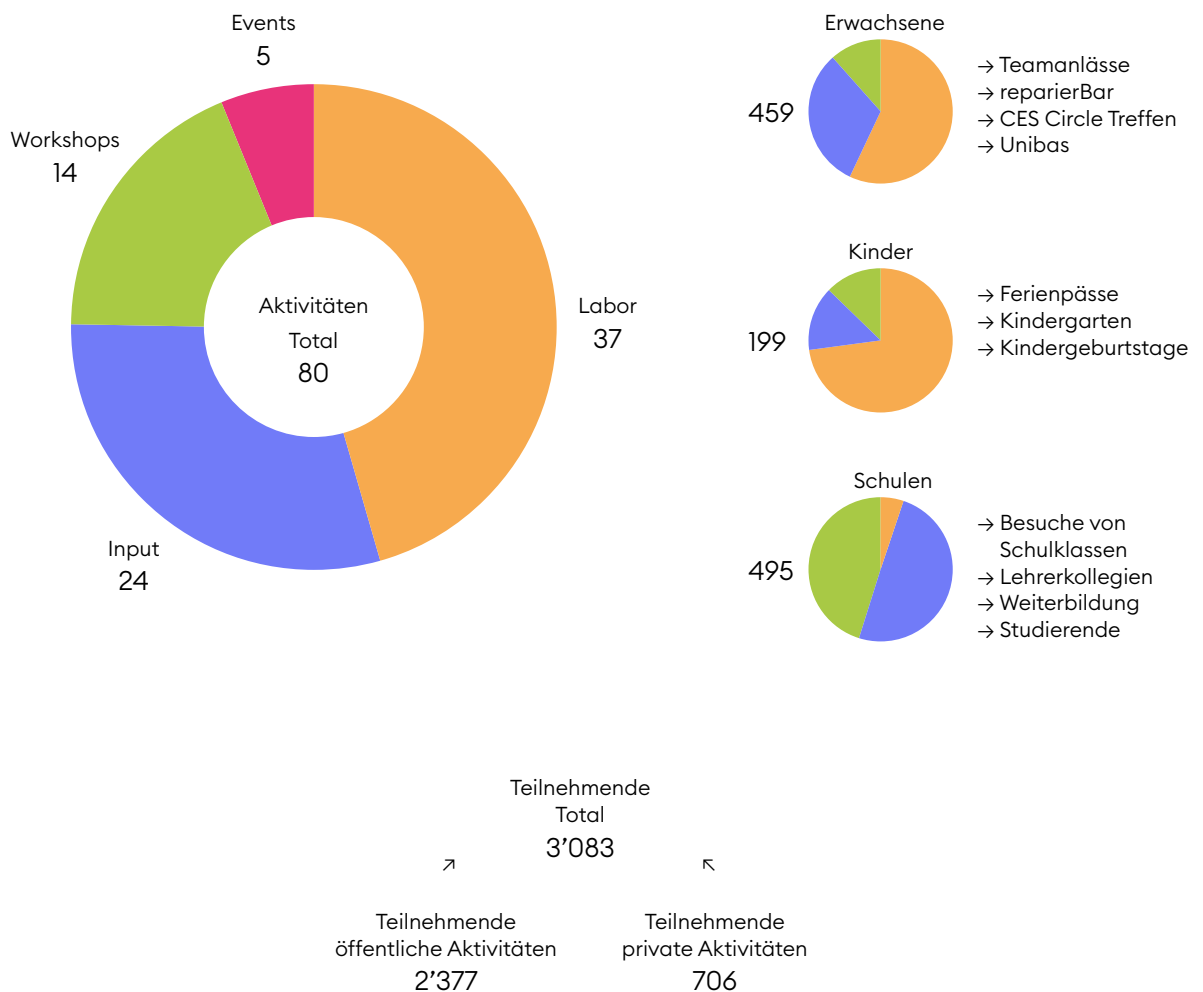
## Kooperationen

Seit 5 Jahren ist das flinke und treue Team der reparierBar immer wieder bei uns zu Gast. Diese Kooperation ermöglicht regelmässige, öffentliche Reparieranlässe im Materialmarkt: Jedes Mal werden zahlreiche Haushaltsgegenstände, Kleider oder Taschen mit Einzelteilen aus dem Materialmarkt repariert. Die Daten für das Jahr 2026 stehen bereits fest. Wir freuen uns, die Zusammenarbeit mit der reparierBar fortzuführen, damit noch viele weitere Dinge ein zweites Leben erhalten.

In den Sommerferien begrüßten wir 104 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren im Atelier. Sie nähten Taschen aus Vorhangstoff und bastelten wundervolle Traumwelten und Perlenfiguren. Wir bieten unsere Kurse bei fünf Ferienpässen an, was eine grosse Reichweite bedeutet und den Materialmarkt bis ins hintere Leimental bekannt macht. Die Kurse sind eine wertvolle Gelegenheit, Kinder für kreatives Schaffen zu begeistern und sie dabei für unser Konsumverhalten und unseren Umgang mit Materialien, Kleidern und anderen Gütern zu sensibilisieren.

Im Herbstsemester fand eine Kooperation mit Studierenden des IADE HGK FHNW statt. Im Rahmen des Seminars «Nachhaltiges Design» wurden neue Vermittlungsformate entwickelt und erprobt: Dabei erschuf die erste Gruppe eine Box «OFFCUT To Go» auf einem Veloanhänger als mobiles Tool, um OFFCUT nach aussen zu tragen und Workshops ausserhalb von OFFCUT anzubieten (an Events und Flohmärkten, in Altersheimen und Kindertagesstätten). Die zweite Gruppe entwickelte ein Brettspiel als Lehrmittel, das gleichzeitig gespielt und gebaut werden kann. «Mit Prompt it up» entstand eine Box mit Impuls-Karten, die Besuchende spielerisch durch den Materialmarkt führen. Ebenso entstanden neue DIY-Sets mit Anleitungen, z. B. für einen ausgedienten Zigarettenautomaten. Nun warten wir noch auf die Spende eines solchen Automaten, damit das Projekt im öffentlichen Raum umgesetzt werden kann.

## Statistik Aktivitäten



## Marketing und Kommunikation

Nachhaltigkeit ist für uns keine Theorie, sondern Alltag. Durch unsere Arbeit im Laden, den direkten Kontakt mit Menschen und unsere Kommunikation zeigen wir, wie einfach Wiederverwertung funktionieren kann.

Besonders Events wie die Industrienacht oder das Marktfest haben 2025 für Aufmerksamkeit gesorgt. So wurden viele Menschen auf uns neugierig und kamen zu uns in den Materialmarkt.

### Marketing, Sponsoring und Kooperationen

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie gefragt unser Material ist: Bereits im Juni war unser Budget für Sponsorings und Rabatte aufgrund der enormen Nachfrage ausgeschöpft. Um dennoch Wirkung zu erzielen, konzentrierten wir uns auf Projekte in unserem direkten Umfeld sowie auf langfristige Partnerschaften, die über die reine Materialabgabe hinausgehen.

In diesem Zusammenhang pflegen wir die Zusammenarbeit mit dem Verein für Sozialpsychiatrie weiter. Ebenfalls wichtig sind für uns die Kooperationen mit Greenpick und der KulturLegi. Gleichzeitig setzten wir neue Akzente, indem wir Festivals wie das Epikur oder das Offkilter unterstützten. Ein besonderes Herzensprojekt war zudem «Weihnachten in der Schuhschachtel», bei dem Freiwillige aus unseren Materialien Geschenke für bedürftige Kinder herstellten. Im Marketing waren wir ebenfalls aktiv: Materialbons für neue HGK-Studierende, DIY-Pakete für das Sudhuus-Lotto und Material für das Interfinity Festival gaben viele kreative Impulse.

### Medien

Wir setzen auf einen bunten Mix aus Kommunikationstools und persönlichem Austausch, um Menschen für die Kreislaufwirtschaft zu begeistern. Besonders gefreut hat uns im Medienecho 2025 der hochwertige Beitrag von «BaselCircular. Von unserem Interview auf «Radio X» über Berichte in den «Circular Economy News» bis hin zum Advertorial im Printmagazin «manuell» war die Resonanz zu unserem Schaffen durchweg positiv. Die Präsenz auf dem Bajour-Poster und im Branchenverzeichnis der WOZ gab uns zusätzliche Sichtbarkeit.

Auf den sozialen Medien folgen uns mittlerweile über 9'000 Personen. Ein Reel von @eckebasel schenkte uns eine regelrechte Besuchendenwelle – digital und im Laden. Während wir unseren TikTok-Account eher sporadisch betreiben, nutzen wir Instagram und Facebook regelmässig, auch für gezielte Werbung. Darüber hinaus präsentieren wir uns auf Kanälen wie Ron Orp, Umwelt Basel und dem Marktplatz der Universität Basel, um unsere Reichweite weiter zu stärken.

Unser Newsletter informiert zudem rund 4'000 Abonnent\*innen drei- bis viermal pro Jahr über Neuigkeiten aus dem gesamten OFFCUT-Netzwerk. Einmal jährlich fassen wir ausserdem alle Meilensteine auf unserem gedruckten Netzwerk-Poster zusammen. Unsere Vernetzung auf LinkedIn bauen wir ebenfalls weiter aus.

Bei aller medialen Präsenz: Wir pflegen unsere Verbindungen gerne persönlich und freuen uns über jeden Kontakt.

### Ausgewählte Berichte zum Standort Basel

Bajour-Poster – Printedition und Onlineverzeichnis  
<https://shop.bajour.ch/products/das-basel-abc>

fairunterwegs – Onlinebericht  
<http://www.fairunterwegs.org/nachhaltiges-reisen-schweiz->

BaselCircular – Onlinebericht  
<https://baselcircular.ch/vom-reststueck-zur-ressource/>

Radio-X-Interview

<https://radiox.ch/news-archiv/folge-4-von-ueber-basel-bebauungsplan-dreispietz-nord.html>

Verlag manuell – Kreativmagazin – Printmedien

<https://www.manuell.ch/suchen?query=OFFCUT&page=1>

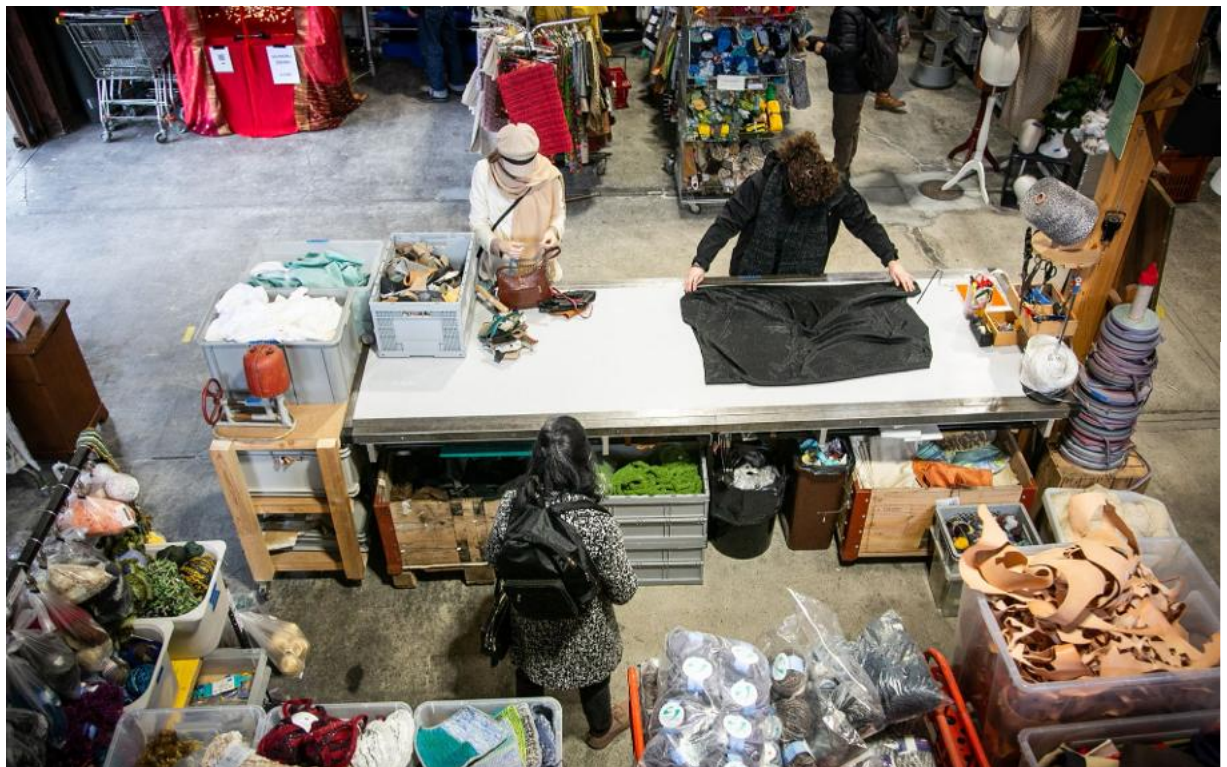
ECKE Basel – Video auf Social Media

<https://www.instagram.com/p/DPUPRPaDR6t/>

BaselCircular Video – Onlinebericht

<https://youtu.be/eZlwbvMNgEU?si=-2nczRktPfseYk8n>

Sämtliche Medienberichte aller Standorte sind auf unserer Website als Link oder Download aufgeführt: <https://www.offcut.ch/ch/de/medien.html>



Impressionen aus dem Materialmarkt



# Finanzen

## Bilanz

Aktiven	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	176'198	232'531
Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen	1'288	830
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	18'373	24'027
Aktive Rechnungsabgrenzungen	347	313
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>196'205</b>	<b>257'701</b>
Sachlagen	58'966	45'431
<b>Anlagevermögen</b>	<b>58'966</b>	<b>45'431</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>255'171</b>	<b>303'132</b>

Passiven	31.12.2024	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92	0
Anzahlung für laufende Projekte <small>(Anhang 2.1)</small>	128'000	118'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'499	16'604
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'265	93'257
Rückstellungen	11'395	9'850
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>218'251</b>	<b>237'710</b>
Gewinnvortrag	21'264	36'921
Jahresverlust/-gewinn	15'657	28'501
<b>Eigenkapital</b>	<b>36'921</b>	<b>65'422</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>255'171</b>	<b>303'132</b>

## Erfolgsrechnung

Aktiven	2024	2025
Ertrag Material	301'411	320'778
Ertrag Veranstaltungen	14'350	16'075
Stiftungsgelder, Spenden und Sponsoring <sup>(Anhang 2.1)</sup>	62'419	51'783
Ertrag Dienstleistungen	2'319	896
Übriger Ertrag	40	0
Rabatte	-3'919	-4'343
MWST Pauschalsteuersatz	-13'728	-9'807
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>362'891</b>	<b>375'382</b>
Materialaufwand	-9'649	-13'454
Veranstaltungsaufwand	-1'698	-1'867
Dienstleistungsaufwand	-2'895	0
Personalaufwand	-258'040	-261'158
Raumaufwand	-41'974	-41'729
Versicherungen	-799	-858
Treuhand-, Beratungs- und Rechtsaufwand	-4'772	-4'510
Informatikaufwand	-4'337	-205
Werbung, Kommunikation	-3'496	-3'859
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'320	-3'859
Abschreibungen	-13'535	-13'535
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-343'513</b>	<b>-342'947</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>19'378</b>	<b>32'435</b>
Finanzaufwand	-3'722	-3'934
<b>Jahresgewinn</b>	<b>15'657</b>	<b>28'501</b>

Alle Zahlen sind in CHF

## Anhang Jahresrechnung

### 1. Grundsätze der Rechnungslegung

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

### 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

#### 2.1 Anzahlungen für laufende Projekte

Die Anzahlungen für laufende Projekte sind in der vorliegenden Jahresrechnung in der entsprechenden Bilanzposition enthalten. Die Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht über zehn.

## **Rück- und Ausblick Finanzierung**

Im Berichtsjahr unterstützte uns die Christoph Merian Stiftung mit dem jährlichen Betriebsbeitrag im Umfang der Raummiete. Wir freuen uns, dass wir bis Ende 2028 weiterhin unterstützt werden. Für das langjährige Vertrauen in OFFCUT und die Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Für das Jahr 2026 erwarten wir, dass wir beim Materialumsatz CHF 340'000 überschreiten. Dies ermöglicht, dass wir uns weiterentwickeln und weitere Schritte in Richtung faire Löhne machen können. Auch bei den Aktivitäten erwarten wir aufgrund der höheren Nachfrage mit einem grösseren Ertrag als im Jahr 2025.

Wir konnten im Berichtsjahr ein finanzielles Polster aufbauen, das wir 2026 unter anderem in die Schaffung einer neuen Stelle und in den Aufbau eines neuen Standbeins investieren möchten. Zudem möchten wir in den nächsten Jahren einen Fokus auf die soziale Nachhaltigkeit setzen. Dazu gehören verbesserte Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen.

## **Anzahlung laufende Projekte**

Wie bereits 2024 verwendeten wir 2025 einen Teil der Reserve für die neuen Einbauten und die Einrichtung. Der Betrag belief sich auf die Höhe der Abschreibung.

## **Aufwände und Erträge**

Beim Ertrag «Material» überschritten wir CHF 320'000 – darauf sind wir sehr stolz! Die restlichen Erträge halten sich etwa im gleichen Rahmen wie 2024. Der Ertrag «Dienstleistungen» ist tiefer als 2024, da wir uns im Jahr 2025 weniger stark auf dieses Standbein fokussierten.

Der Materialaufwand fiel 2025 höher aus als im Vorjahr, da die Kosten für die Standortgebühren der OFFCUT-Genossenschaft sowie für den Materialtransport anstiegen. Der Grund für Letzteres ist, dass wir die Entschädigung für die Kilometerkosten erhöhten und ungefähr 1'000 Kilometer mehr zurücklegten als 2024.

Der Dienstleistungsaufwand belief sich 2025 auf CHF 0, da wir 2024 das Rechercheprojekt «Kreisläufe für Kulturbetriebe» abgeschlossen hatten und es sonst keine Dienstleistungsaufwände gab.

Der Informatikaufwand ist wieder deutlich tiefer als im Vorjahr, weil wir den Mitarbeitenden im Jahr 2024 noch die Kosten für die Nutzung privater IT-Geräte und Telefone rückerstatteten. Seit 2025 werden diese Kosten mit einer jährlichen Pauschale vergütet. Die restlichen Aufwände halten sich etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

## **Revisionsbericht**

Folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

# Impressionen

Kundschaft | Textilerie



Teil vom Team am Weihnachtsanlass



Babette und Désirée im Materialmarkt



Alles kann ein Kostüm sein



Kundschaft im Materialmarkt | Textilerie



Salome im Kunstblumenfeld



Simone im Schleifenparadies



Kundschaft im Materialmarkt | Gestalterie



Sophia mit einem OFFCUT-Fund



Kundschaft im Materialmarkt | Papeterie



Verkaufsstände in der Podelhalle | Herbstzauber Marktfest

Totenkopfmasken-Spende



Marco in den Sonnenblumen



Evelyne empfängt neugierige Besucher\*innen | Industriennacht

## Impressum

Verein OFFCUT Basel  
Dreispitz-Areal  
Lyon-Strasse 11  
4053 Basel

basel@offcut.ch  
+41 61 331 06 36

### Team 2025

Babette Walder, Désirée Sebele, Evelyne Monney, Ivo Schneider, Marco Kleiner, Salome Thommen, Simone Steinegger, Susanne Roser, Sophia Scrivano, Soraya Koefer

### Vorstand

Eva Bucherer, Jérôme Thiriet, Roger Rittscher, Raymond Dettwiler

### Inhalt

Evelyne Monney, Ivo Schneider, Marco Kleiner, Salome Thommen, Simone Steinegger

### Text und Redaktion

Simone Steinegger

### Korrektorat und Lektorat

Lea Bosshart

### Grafik und Layout

Soraya Koefer

### Fotos

Simone Steinegger, Nicole Pont, Nicolas Gysin

Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei allen ungenannten Fotograf\*innen, die ihre Bilder für diesen Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben.

Mit der freundlichen und grosszügigen  
Unterstützung von:

**cms**

Christoph Merian Stiftung